

Weg mit Hartz IV! Es gibt Alternativen.



Mo, 17.9.2018
19:00 Uhr
Centro Sociale

Sternstraße 2 Hamburg

Das System Hartz IV steht seit Jahren in der öffentlichen Kritik, und das aus gutem Grund: das Arbeitslosengeld II wird von den Jobcentern an Bedingungen geknüpft, an Mitwirkungspflichten, Zumutbarkeitsregelungen, Eingliederungsvereinbarungen, die die Leistungsberechtigten mit ihren Rechten und Interessen häufig der Willkür der Jobcenter unterwerfen. Mit Sanktionen und Leistungskürzungen, der unnötigen Aufrechnungen von Mietkautionen oder der Nichtübernahme tatsächlicher Miet- und Energiekosten werden Menschen in Tausenden von Fällen um das umstrittene Existenzminimum und in Notlagen gebracht. Das System Hartz IV hat durch seine repressiven Bedingungen der Leistungsgewährung zur Förderung und Ausbreitung eines gigantischen Niedriglohnsektors und zur Erosion von Arbeitsrechten beigetragen.

Selbst in Teilen der Parteipolitik scheint es mittlerweile angekommen zu sein, dass die Agenda 2010 einen arbeitsmarktpolitischen Scherbenhaufen angerichtet hat. Vorsichtig wird über Aufweichungen diskutiert.

Demgegenüber wollen wir uns mit deutlichen Alternativen zu Hartz IV befassen. In der Veranstaltung werden von den Referent_innen verschiedene Modelle und Ansätze zur Diskussion gestellt. Aber von Interesse ist auch die Frage, wie die Chancen erhöht werden können, Alternativen zu Hartz IV politisch durchzusetzen.

An der Diskussion nehmen teil:

- **Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg ALSO**
- **Helgo Klatt, Hamburg Netzwerk Grundeinkommen**
- **Andreas Aust, Referent für Sozialpolitik, Paritätischer Wohlfahrtsverband**

Veranstalter:

**Hamburger Netzwerk SGB II Menschen-Würde-Rechte
und AG Soziales der SOPO
netzwerk-sgbii-hamburg@web.de**

